

# FamilieNetz: Multiprofessionelle Versorgung von Frauen mit Risikoschwangerschaft und Familien Früh- und krank Neugeborener

8. Interprofessioneller Gesundheitskongress 2021 | 17. bis 25. Juni 2021 | Online  
Dresden, 24.06.2021, Marion Sommerfeld & Jörg Reichert

Interprofessioneller  
Gesundheitskongress

 Springer Medizin



# FamilieNetz kurz vorgestellt





# Zahlen und Fakten

- | 2007 Konzept
- | 2008 Spende
- | 2009 Projektstart FamilieNetz
- | 2012 Routineversorgung
- | 2018 AWMF-Leitlinie 024-027  
OPS-Prozedur 9-502
- | 2019 7. Interprofessioneller  
Gesundheitskongress  
1. Platz

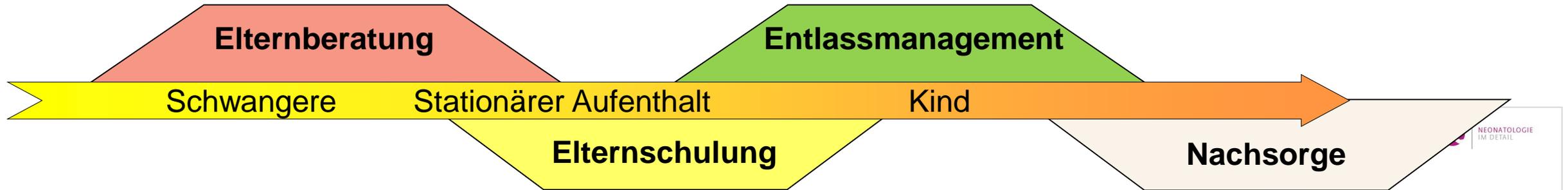
## Team FamilieNetz



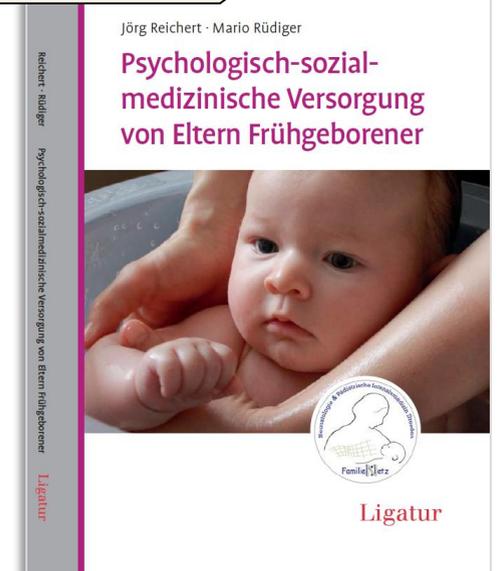
Weitere Informationen im Internet: [www.uniklinikum-dresden.de/kik/familienetz](http://www.uniklinikum-dresden.de/kik/familienetz)



# Versorgung im Prozess



- **Vermeidung** von Anpassungs- und Belastungsstörungen
- **Optimierung** des Eltern-Kind-Bindungsprozesses
- langfristige **Sicherung** medizinischer Behandlungserfolge
- professionsübergreifende **Versorgungspfade**



# Webinar





# Referent\*innen

## ■ **Begleitung – Beratung – Unterstützung**

Josephin Jahnke, Dipl.-Psych., Bereich Beratung

## ■ **Eltern in der entwicklungsfördernden Versorgung ihrer Kinder – eine Anleitung**

Jörg Bergander, B. A., Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger, Koordinator Pflege

## ■ **Crystalkonsum in der Schwangerschaft: Auffällig zur Welt gekommen...**

Jürgen Dinger, PD Dr. med., Leitender Oberarzt, FB Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin

## ■ **„Mama, denk' an mich" – Versorgung suchtbelasteter Eltern und ihrer Neugeborenen**

Judith Kunkis, Dipl.-Päd. (Soz.-Päd.), Bereich Beratung, Case-Managerin „MAMADAM"

Marion Sommerfeld, Pflegerische Leitung, Neonatologie/Päd. Intensivmedizin und FamilieNetz

Jörg Reichert, PD Dr. phil., Psychologe, Leiter FamilieNetz



# Fazit



# Interprofessionalität bedeutet...

## ■ Niederschwelligkeit

Ein Angebot:  
Adäquate Begleitung statt Betreuung.

## ■ Lebensweltorientierung

Familien bekommen,  
was sie benötigen, nicht, was wir können.

## ■ Authentizität

Das FamilieNetz ist  
mehr als die Summe seiner Berufsgruppen.



Foto: ©FamilieNetz, 2019

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Kontakt:**

Marion Sommerfeld

Telefon: 0351 458-2857

Telefax: 0351 458-5358

E-Mail: [marion.sommerfeld@ukdd.de](mailto:marion.sommerfeld@ukdd.de)

Internet: [www.ukdd.de/kik/familienetz](http://www.ukdd.de/kik/familienetz)

**Adresse:**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

an der TU Dresden AöR

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Fachbereich Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin

FamilieNetz

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden



# Begleitung – Beratung – Unterstützung

Josephin Jahnke, Dipl.Psych, Bereich Beratung/Nachsorge

Interprofessioneller  
Gesundheitskongress



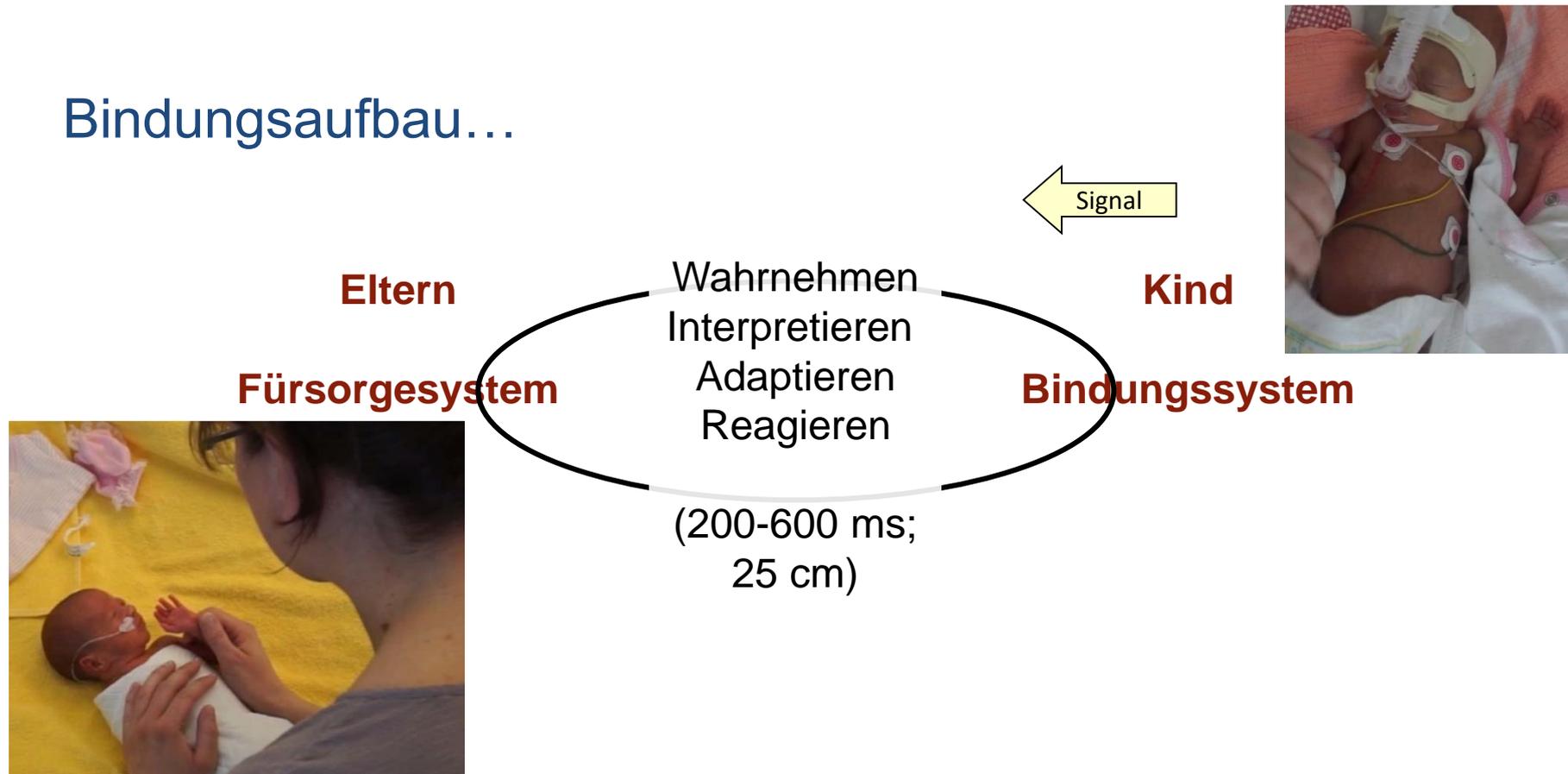


# Eltern als Experten für ihre Kinder



# Unterstützung Bindungsaufbau

Bindungsaufbau...



# Unterstützung Bindungsaufbau

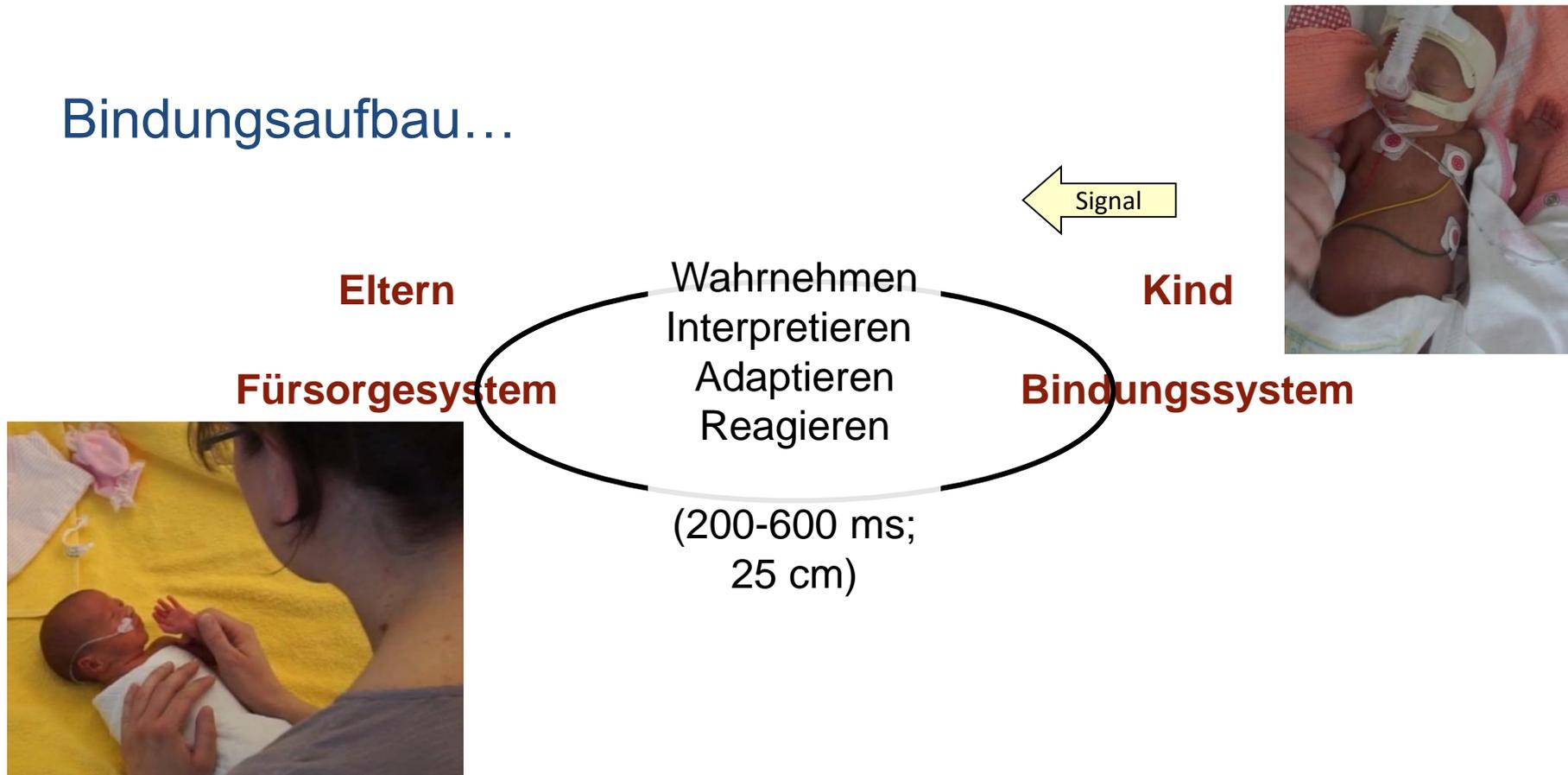
- verminderte Signalschärfe
- Unterschiede zu Signalen Reifgeborener
- schnelles Erreichen der Belastungsgrenze  
→ vermehrte Reaktion mit Stresssignalen
- verminderte Aufmerksamkeitsspanne

➔ wenig verlässliche Interaktion



# Unterstützung Bindungsaufbau

Bindungsaufbau...



# Unterstützung Bindungsaufbau

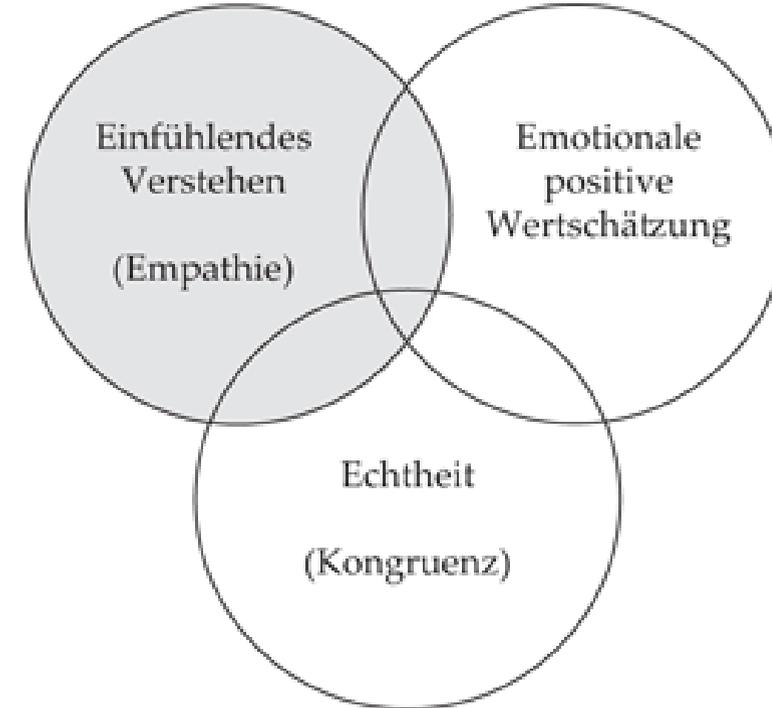
**Eltern**  
**Fürsorgesystem**



- Angst, Hilflosigkeit, Schmerz, Schuld
- Orientierungsverlust
- Kontrollverlust (real vs. subjektiv)
- Vertrauenseinbuße in eigene Fähigkeiten, Werte, Zielvorstellungen
- Tunnelblick
- mglw. Aktivierung früherer nicht bewältigter Ereignisse (Retraumatisierung)

# Begleitung

- bedürfnisorientiert
- individuell
- auf Ebene der Betroffenen



# Begleitung Beratung



# Ziel: Begleitung, Beratung, Unterstützung

- innere Ressourcen zur Bewältigung aktivieren
- rasche physische, kognitive und emotionale Entlastung
- bedeutsame Netzwerke aktivieren
- Eigenaktivität/-verantwortung erhalten und fördern
- psychosoziale Belastungsfolgen vermeiden
- bei Verarbeitung von Belastung unterstützen, ggf. behandeln
- Wiederherstellung eines Zustandes, in dem die Betroffenen ihren Alltag wieder selbst bewältigen können



**emotional stabilisierte, in  
ausreichend Informationen  
eingebettete und selbstbestimmt  
wahrgenommene Person**

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Kontakt:**

Josephin Jahnke

Telefon: 0351 458-19635

E-Mail: [josephin.jahnke@ukdd.de](mailto:josephin.jahnke@ukdd.de)

Internet: [www.ukdd.de/kik/familienetz](http://www.ukdd.de/kik/familienetz)

**Adresse:**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

an der TU Dresden AöR

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Fachbereich Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin

FamilieNetz

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden



# Eltern in der entwicklungsfördernden Versorgung ihrer Kinder – eine Anleitung

8. Interprofessioneller Gesundheitskongress 2021 | 17. bis 25. Juni 2021 | Online  
Dresden, 24.06.2021, Jörg Bergander

Interprofessioneller  
Gesundheitskongress

 Springer Medizin



# Hintergrund

- Angebot strukturierter Anleitung in der Pflege- & Versorgungssituation Baden für alle Eltern:
  - Frühgeborener mit Geburtsgewicht  $\leq 1.500$  g
  - Früh-/Neugeborener mit besonderem Pflege-/Versorgungsbedarf
  - mit körperlicher und/oder geistiger Störung von Krankheitswert

# Rolle des Pflegepersonals

- Fachkenntnisse über kindsspezifisches Verhalten
  - Fragen und Beobachtungen der Pflegekraft
  - Bedürfnisse und Ängste der Eltern
  - Raum für positive Gegenseitigkeit
- 
- Kommunikation über das Kind steht im Mittelpunkt des Gesprächs zwischen Eltern und Pflegekraft



Foto: ©FamilieNetz, 2020

# Pflegeanleitung

- Selbstständige Pflege und Versorgung des Kindes
- Praktische Anleitung
- Wissensvermittlung
- Pflege arbeitet mit Demopuppe
  
- Eltern arbeiten am Kind
- Elterliche Kompetenzen stärken



Foto: ©FamilieNetz, 2020

# Interaktionsanleitung

- Interaktion & beziehungsorientiertes Versorgen stehen im Mittelpunkt
- Trainieren feinfühligere Reaktion auf Signale des Kindes
- selbstentdeckendes Lernen
- zeitintensiv
- Selbstwirksamkeit
- Bestärkung in der Elternrolle



Foto: ©FamilieNetz, 2020

# Fazit

- Adäquate Versorgung durch die Eltern bildet eine Ergänzung zur angestrebten Stressreduktion im Rahmen der entwicklungsfördernden Pflege
- Eltern sind Kontaktpersonen mit der größten Konstanz
- Raum für Interaktionserfahrung
- Förderung der langfristigen Bindungsstärkung für Eltern & Kind
- Grundlage für sichere Entlassung in die Häuslichkeit
- Investition in die Funktionsfähigkeit der Familie

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Kontakt:**

Jörg Bergander

Telefon: 0351 458-6866

Telefax: 0351 458-7202

E-Mail: [joerg.bergander@ukdd.de](mailto:joerg.bergander@ukdd.de)

Internet: [www.ukdd.de/kik/familienetz](http://www.ukdd.de/kik/familienetz)

**Adresse:**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

an der TU Dresden AöR

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Fachbereich Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin

FamilieNetz

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden

# Crystalkonsum in der Schwangerschaft: Auffällig zur Welt gekommen...

Jürgen Dinger, PD Dr. med., Oberarzt, FB Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin

Interprofessioneller  
Gesundheitskongress

 Springer Medizin



# Gedanken zum Thema





# Fragen

- | ... warum ist es nötig, sich im Jahr 2021 diesem Thema zu widmen ?
- | ... was hat das mit meiner täglichen Arbeit zu tun ?
- | ... wie erkenne ich die Konsumentinnen ?
- | ... welche Symptome zeigen die Neugeborenen ?
- | ... was kann ich da schon groß machen ?
- | ... wenn ich mich einmische, entzieht sich mir die Mutter und ich bekomme das Kind nie wieder zu sehen.





# Gedanken

- Denn immer wieder stirbt ein Kind (in den letzten 4 Jahren insgesamt 8 Neugeborene !!!)
- und zwingt uns zu fragen:

## Wie konnte das passieren ?

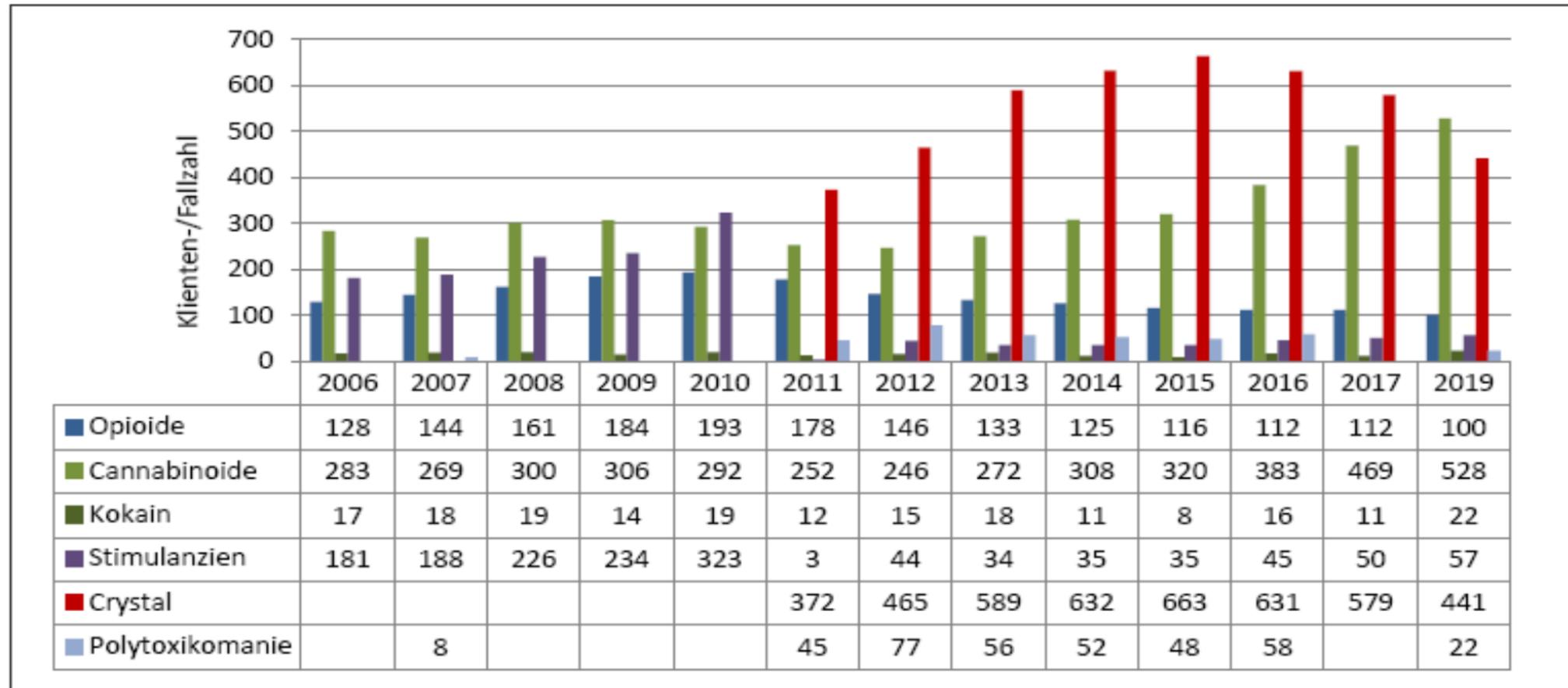
- Alltäglich werden von uns professionelle Aufträge mit Fach- und Rechtsverantwortung übernommen!



# Entwicklung der Fallzahlen

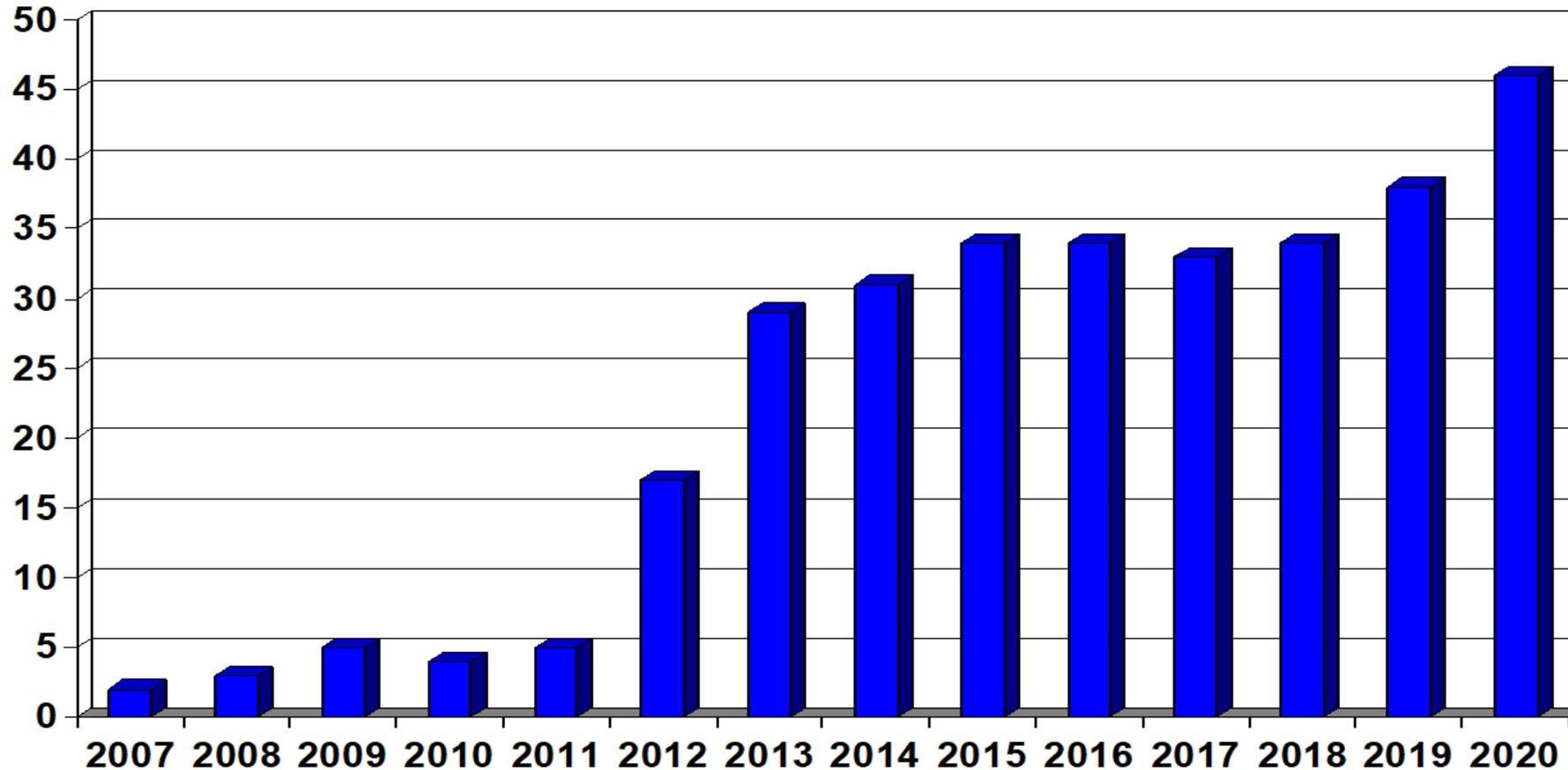


# Entwicklung der Fallzahlen mit primärem Beratungsbedarf zu illegalen Drogen in den Dresdner Sucht- und Beratungsstellen (2006 – 2019)



# Entwicklung der Behandlungsfälle nach pränataler Methamphetamin-Exposition des Fetus am UKD 2007 – 2020

Anzahl



# Die Mütter?

Anamnese:

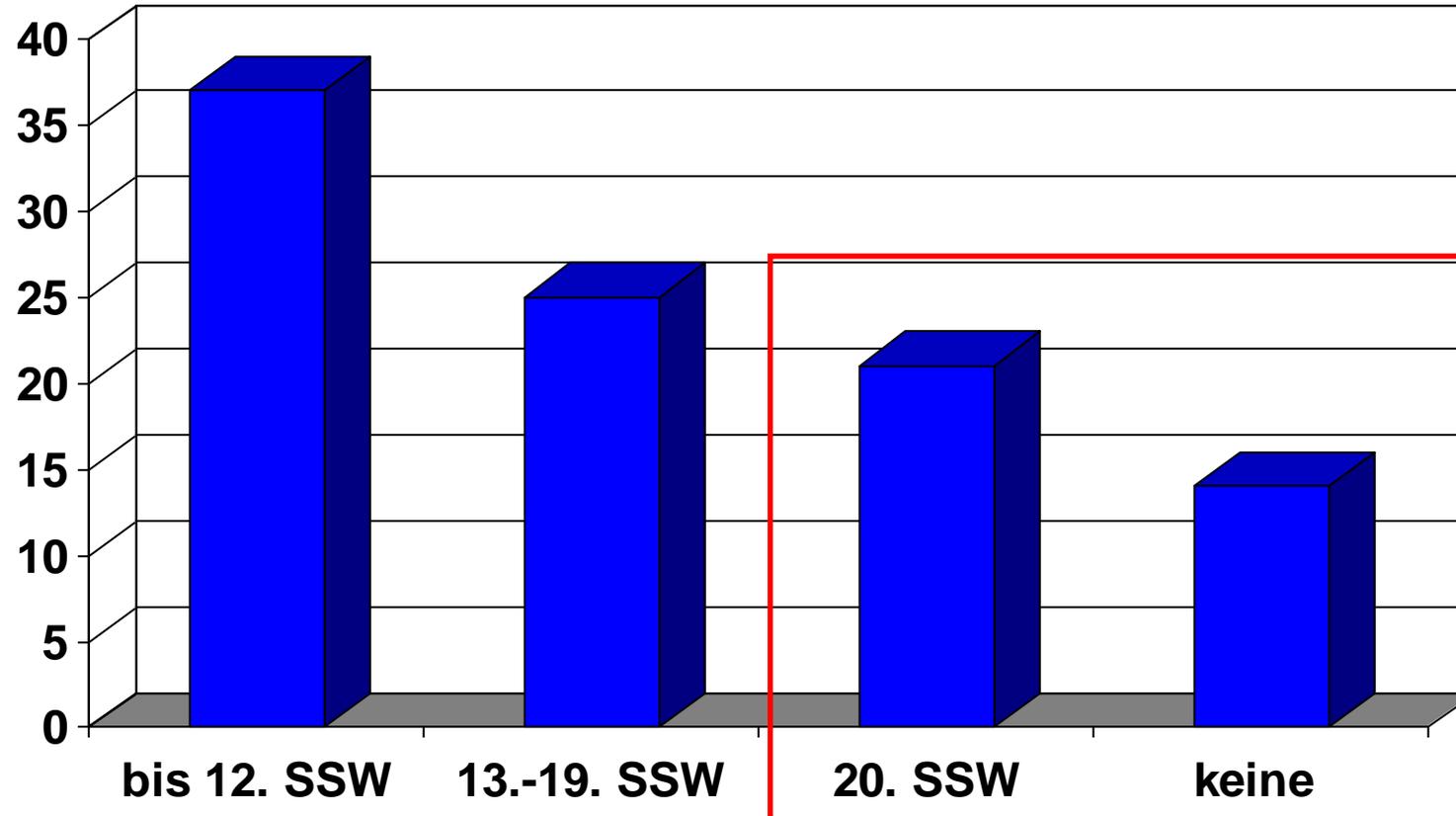
■ wacher Blick

■ Besonderheiten

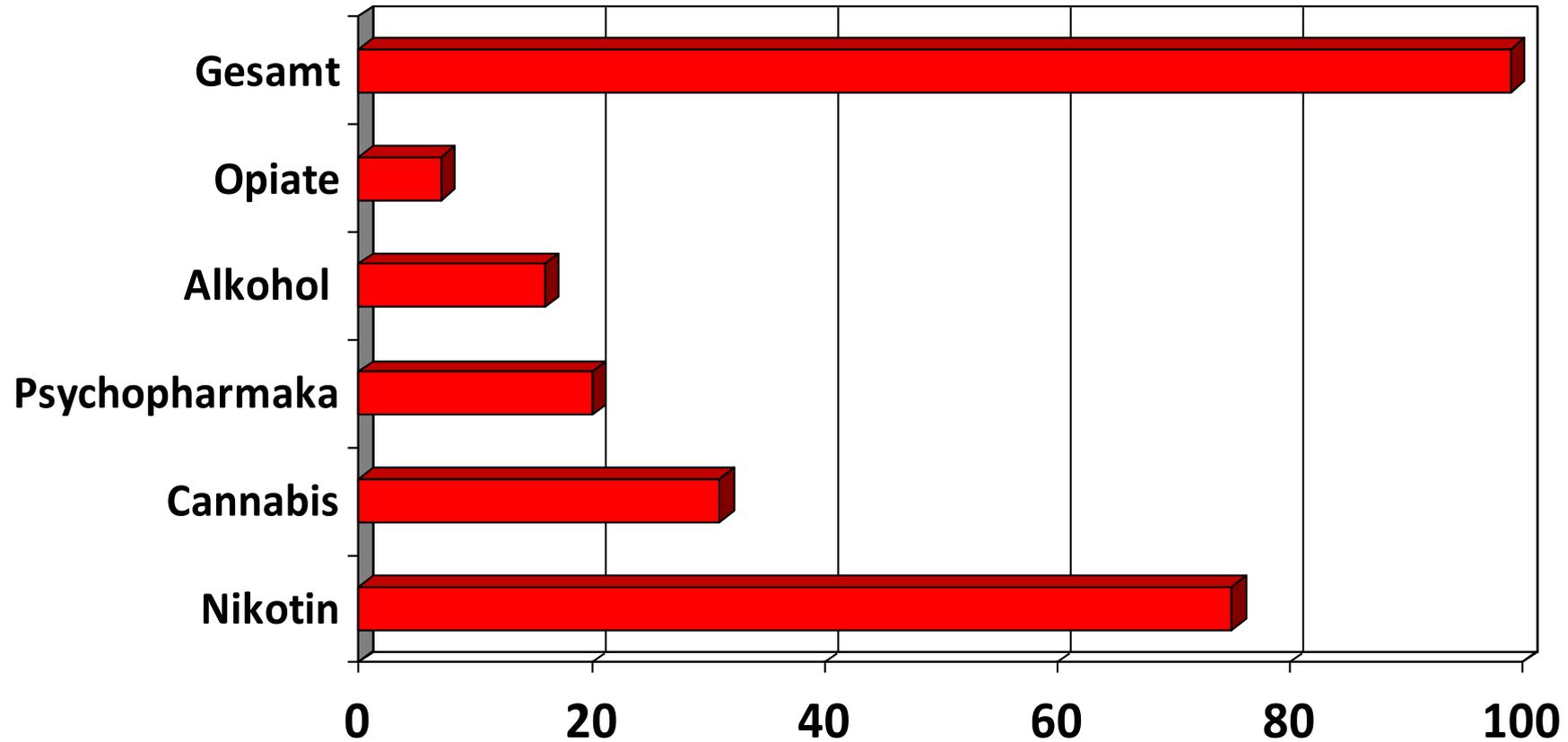


# ... erste Vorsorgeuntersuchung

Prozent



# ... Beikonsum (Mehrfachnennungen möglich)





# Merkmale konsumierender Schwangerer

- nehmen **Vorsorgeuntersuchungen** häufig erst spät oder gar nicht in Anspruch.
  - weisen nahezu alle einen **Beikonsum** (Nikotin, anderen Drogen, Medikamente, Alkohol) auf.
  - Typische Schwangerschaftskomplikationen. **Plazentainsuffizienz, vorzeitige Plazentalösung, mangelhaftes fetales Wachstum.**
- Wollen aber auch die **Chance zur Entwöhnung nutzen** und **bei ihrem Kind bleiben!**

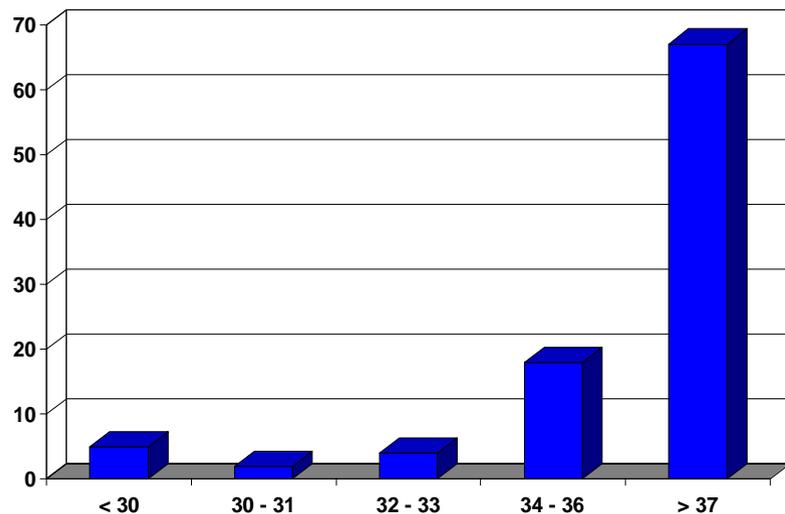
*Dinger et al. Z Geburtsh Neonatol 2017;221:73-80.*  
*Popowa et al. Lancet Glob Health 2017;5:e290-99.*  
*Bergmann et al. Z Geburtsh Neonatol 2008;212:80-6.*



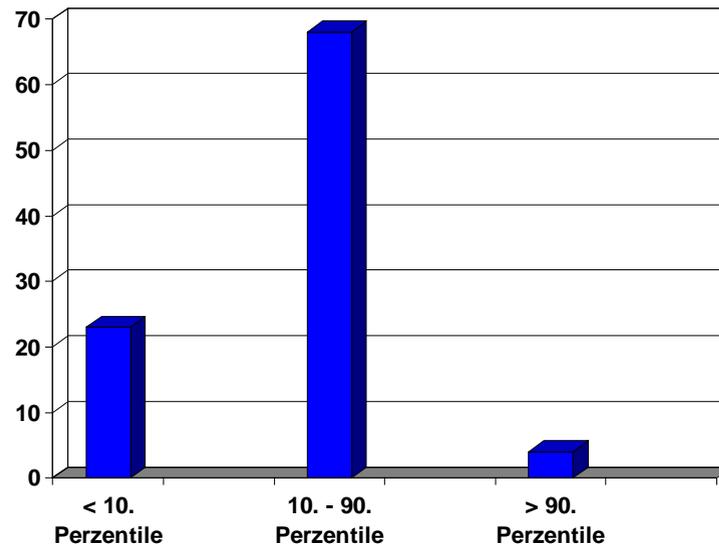
# Die Kinder!



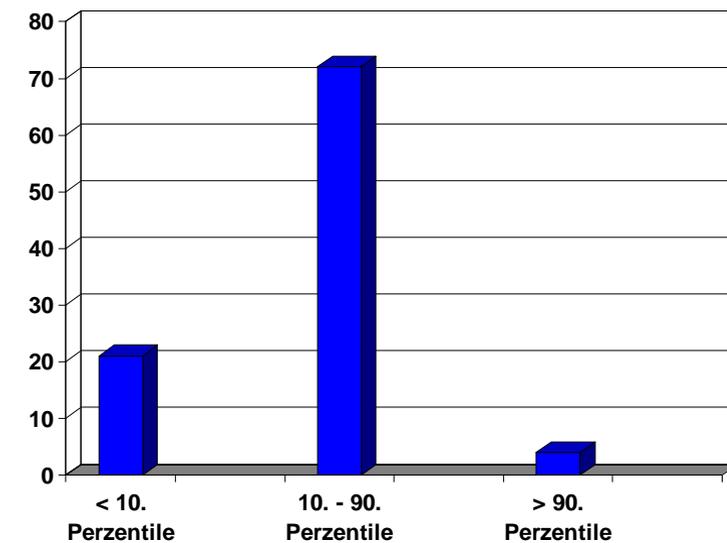
# ... auffällig zur Geburt



Frühgeburt = 32 %  
ca. 4-fach höher

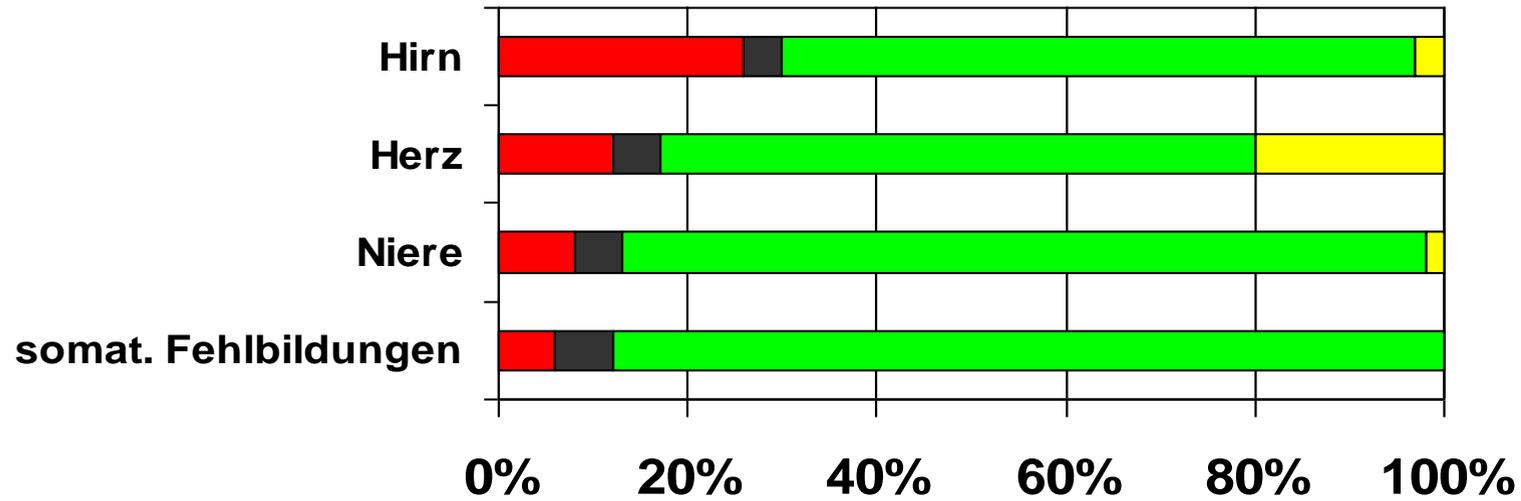


Hypotrophie = 24 %  
ca. 3-fach höher

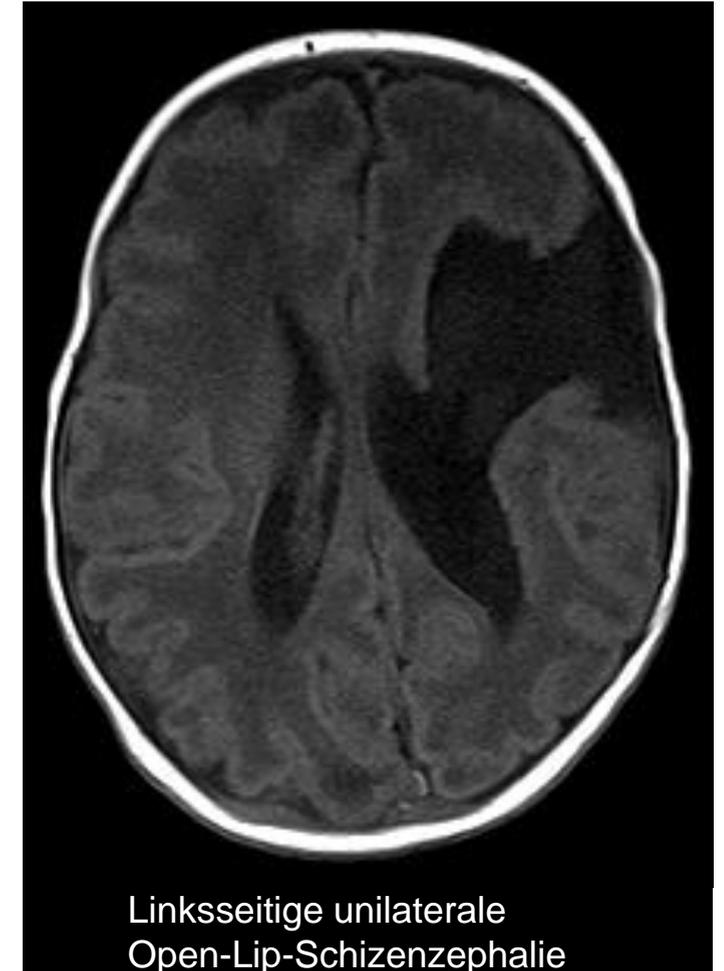


Mikrozephalie = 22 %  
ca. 3-fach höher

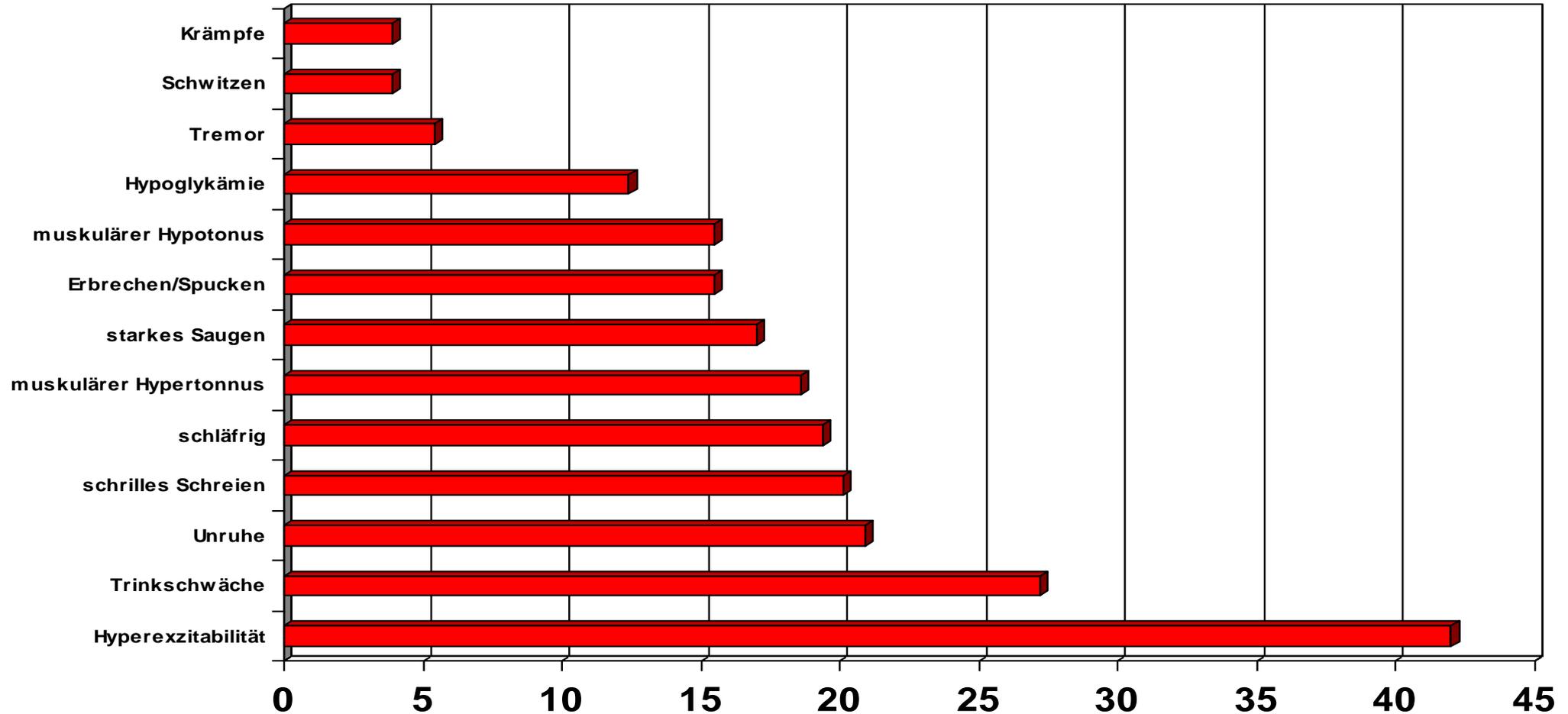
# ... organisch geschädigt



■ angeborene Auffälligkeit  
 ■ Fehlbildung  
 ■ normal  
 ■ nicht untersucht



# ... schwerer Entzug



# Fazit

Wir brauchen neue  
Hilfsangebote für  
Mutter und Kind!



---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

**Kontakt:**

Jürgen Dinger

Telefon: 0351 458-14973

Telefax: 0351458-4311

E-Mail: [juergen.dinger@ukdd.de](mailto:juergen.dinger@ukdd.de)

Internet: [www.ukdd.de/kik/familienetz](http://www.ukdd.de/kik/familienetz)

**Adresse:**

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

an der TU Dresden AöR

Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin

Fachbereich Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin

FamilieNetz

Fetscherstraße 74, 01307 Dresden



# „Mama, denk' an mich“ – Versorgung suchtbelasteter Eltern und ihrer Neugeborenen

Judith Kunkis, Dipl.-Päd. (Soz.-Päd.), Bereich Beratung, Case-Managerin „MAMADAM“

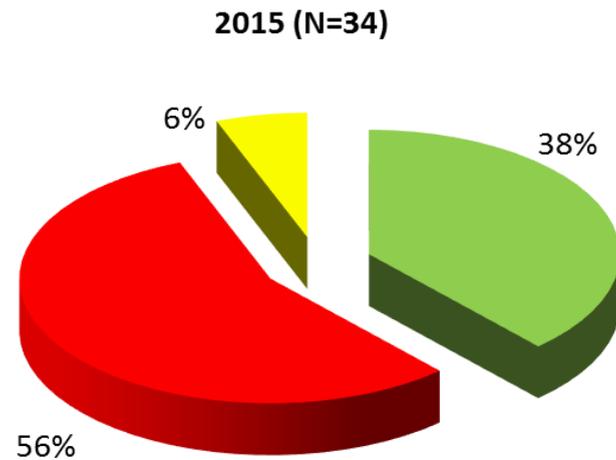
Interprofessioneller  
Gesundheitskongress



# Situation am UKD bis 2017



# Verbleib der Kinder



Die Unterbringung des Kindes nach Entlassung aus der Klinik erfolgte

- beim konsumbelasteten Elternteil mit unterstützenden Maßnahmen des Jugendamtes
- nicht beim konsumbelasteten Elternteil in einer Form der Fremdunterbringung
- nicht darstellbar wegen Verlegung in andere Klinik (2015) oder noch ausstehender Entlassung (2017)



# ... ungünstige Konstellationen

- (meist) nicht adäquat begleitete Schwangerschaften
- späte Kontaktaufnahme zum potentiellen Helfersystem
- Zeitdruck nach Entlassung durch medizinische Indikation
- Mangel an ambulanten & stationären Therapieplätzen für Eltern

→ **ABER:**





# ... stark motivierte Eltern

- Wunsch nach Familienleben & Erfüllen der Mutterrolle
- Sorge um Gesundheit des Ungeborenen
- Wunsch nach persönlicher Veränderung
- Suche nach verlässlichen Beziehungs-/ Vertrauenspersonen





# ... neuer Ansatz

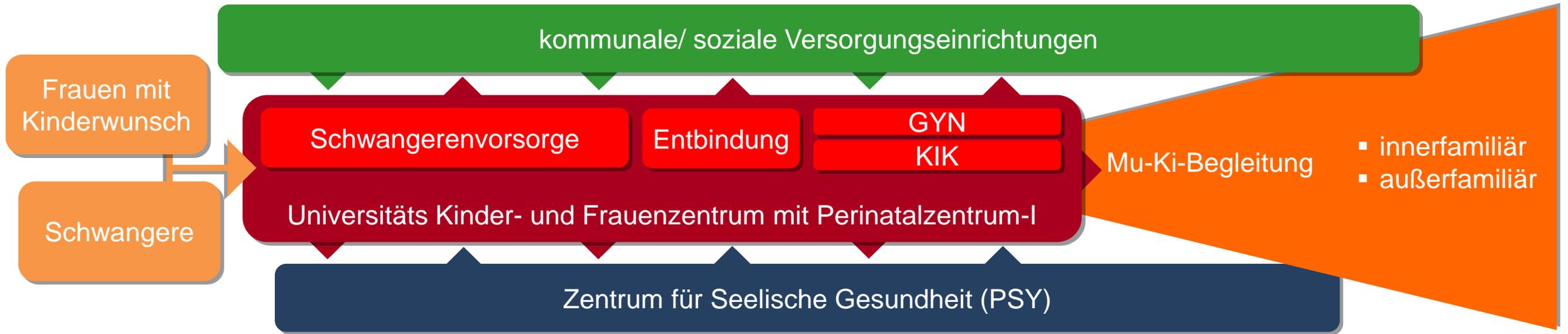
- notwendige Behandlungsstrukturen im UKD vorhanden
- interdisziplinäre Behandlung bisher nur punktuell
- **Idee für „Mama, denk‘ an mich“ war geboren**
- Zusammenschluss aus den Fachbereichen
  - Frauenheilkunde und Geburtshilfe
  - Kinder- und Jugendmedizin/Neonatologie
  - Psychiatrie und Psychotherapie



# „Mama, denk' an mich“



# Interprofessionelle Versorgung



## Situation

### Sie haben einen Kinderwunsch, sind schwanger oder bereits Mutter... ...und nehmen Drogen?

Eine Schwangerschaft kann das Leben ordentlich durcheinanderwirbeln. Vorfreude mischt sich mit Unsicherheit, frohe Erwartungen wechseln sich mit Angst, der Situation mit dem Kind nicht gewachsen zu sein.

Wenn Sie gleichzeitig Drogen nehmen, beschäftigen Sie vielleicht noch ganz andere Fragen:

Ist mein Kind in Gefahr?

Muss ich aufhören, Drogen zu nehmen?

Schaffe ich das? Und auch:

Wo erhalte ich Unterstützung?

Wir können Ihnen helfen, Antworten auf Ihre Fragen zu finden, ein Gefühl der Sicherheit zu erlangen und gemeinsam mit Ihnen Möglichkeiten in ein drogenfreies (Familien-) Leben erarbeiten. Gern würden wir Sie auch auf dem Weg dahin begleiten.

Dafür ist es wichtig, dass Sie sich uns mit Ihrer Situation anvertrauen.

So können wir als Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Frauenheilkunde, der Neugeborenenmedizin, der Ambulanz für Suchterkrankungen sowie der Suchtberatungsstellen mit Ihnen gemeinsam den Weg mit Ihrem Kind gut vorbereiten und begleiten.

## Angebote

**Ambulanz für Suchterkrankungen**  
Wir bieten Ihnen vor, während und nach der Schwangerschaft ein Therapieprogramm zur Überwindung von Suchtproblemen.

**Neugeborenenmedizin**  
Wir untersuchen und betreuen Ihr Kind medizinisch und begleiten Sie als Familie

**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**  
Wir begleiten Sie während der Schwangerschaft und der Geburt und achten auf Ihre Gesundheit und die Ihres ungeborenen Kindes.

**Suchtberatungsstellen**  
Wir vermitteln Sie zu jeweiligen Ansprechpartnern und begleiten Sie mit Ihrem Kind und unterstützen Sie über die Schwangerschaft hinaus

## Kontakt



Ihre Ansprechpartnerin zur ersten Kontaktaufnahme:  
**Judith Kunkis**  
Tel.: 0351-458 6633  
Mail: mama.dam@ukdd.de

Aus folgenden Fachbereichen unterstützen wir Sie mit unserem Wissen und unseren Erfahrungen:



**Frauenheilkunde und Geburtshilfe**  
OÄ Dr. med. Katharina Nitzsche,  
Prof. Dr. med. Pauline Wimberger  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der TU Dresden



**Neugeborenenmedizin**  
OA PD Dr. med. habil. Jürgen Dinger,  
Prof. Dr. med. Mario Rüdiger  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der TU Dresden



**Ambulanz für Suchterkrankungen**  
PD Dr. med. Maximilian Pilhatsch  
Universitätsklinikum Carl Gustav Carus Dresden an der TU Dresden

### Suchtberatungsstellen in Dresden

- Jugend- und Drogenberatungsstelle
- Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Horizont
- Suchtberatungs- und Behandlungsstellen der Diakonie
- Suchtberatungs- und Behandlungsstelle Caritas
- Suchtberatungs- und Behandlungsstelle GESOP

Für Patientinnen aus dem Umland ist die jeweils regional zuständige Suchtberatungsstelle Ihr Ansprechpartner.

## Universitätsklinikum Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



**Mama, denk an mich**  
Informationen für Drogen konsumierende Frauen mit Kinderwunsch, Schwangere und Mütter



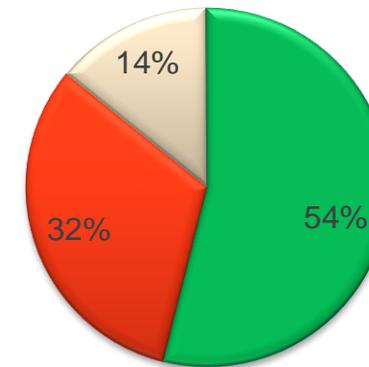
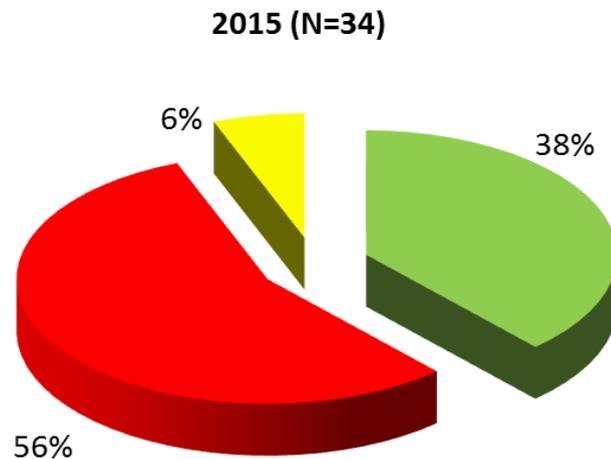
Universitätsklinikum  
Carl Gustav Carus

DIE DRESDNER.



# Fazit: 2015 → 2020

## Unterbringung nach maternalem Substanzkonsum vor/ während der Schwangerschaft 2020 (n=50)



■ Fremdunterbringung

■ Mu-Ki-Einrichtung

■ Häuslichkeit mit ambulanter HzE oder Früher Hilfe

Die Unterbringung des Kindes nach Entlassung aus der Klinik erfolgte

■ beim konsumbelasteten Elternteil mit unterstützenden Maßnahmen des Jugendamtes

■ nicht beim konsumbelasteten Elternteil in einer Form der Fremdunterbringung

■ nicht darstellbar wegen Verlegung in andere Klinik (2015) oder noch ausstehender Entlassung (2017)

---

# Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit.

## Kontakt:

- Dipl.-Päd. Judith Kunkis
- Telefon: 0351 458-18559
- Telefax: 0351 458-2780
- E-Mail: [judith.kunkis@ukdd.de](mailto:judith.kunkis@ukdd.de)
- Internet: [www.ukdd.de/kik/familienetz](http://www.ukdd.de/kik/familienetz)

## Adresse:

Universitätsklinikum Carl Gustav Carus  
an der TU Dresden AöR  
Klinik und Poliklinik für Kinder- und Jugendmedizin  
Fachbereich Neonatologie/Pädiatrische Intensivmedizin  
FamilieNetz  
Fetscherstraße 74, 01307 Dresden